



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration  
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des  
Ausschusses für Familie, Jugend,  
Integration und Verbraucherschutz  
Herr Lothar Rommelfanger, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/7608**  
VORLAGE

**DIE MINISTERIN**

Kaiser-Friedrich-Straße 5a  
55116 Mainz  
Postfach 31 70  
55021 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2644  
poststelle@mffki.rlp.de  
[www.mffki.rlp.de](http://www.mffki.rlp.de)

16. Juni 2025

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-  
schutz am 4. Juni 2025**

**TOP 5 „Koordinierung Kinderschutzdienste.“, Antrag der CDU Fraktion,  
Vorlage 18/7442**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz wurde zugesagt, den Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu TOP 5 zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Janosch Littig  
Staatssekretär

Anlage

Anlage

**Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz**

**am 4. Juni 2025**

**Antrag der CDU-Fraktion**

**TOP 5 „Koordinierung Kinderschutzdienste“**

**Sprechvermerk**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Abgeordnete,

die 16 Kinderschutzdienste sind eine wichtige Säule unseres umfassenden rheinland-pfälzischen Kinderschutzsystems. Seit mehr als 30 Jahren bieten sie jungen Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen oder bedroht sind, eine niedrigschwellige und vertrauliche Anlaufstelle.

Rheinland-Pfalz war eines der ersten Bundesländer, das 1990 solch spezialisierte Beratungsstellen eingerichtet hat, die insbesondere Opfer sexueller Gewalt unterstützen und begleiten. Mittlerweile gibt es in nahezu allen Bundesländern vergleichbare Angebote.

Die Landesregierung hat mit der Entwicklung des Paktes gegen sexualisierte Gewalt einen fachlichen Schwerpunkt im Rahmen des Schutzes von jungen Menschen gesetzt. Wie Sie wissen, ist mein Haus federführend für den Pakt zuständig.

Im Rahmen der Handlungsempfehlungen des Paktes hat die Forderung nach einem Ausbau der bestehenden Struktur der Kinderschutzdienste eine wichtige Rolle eingenommen. Das ist eine Forderung, für die sich mein Haus im Übrigen schon Jahre zuvor stark gemacht hat.

Vor diesem Hintergrund freut es mich umso mehr, dass es gelungen ist, nicht nur Fördermittel für den Ausbau der rheinland-pfälzischen Kinderschutzdienste zu erhalten. In 2025 und 2026 sind Mittel für jeweils einen zusätzlichen Standort vorhanden.

Es konnte ebenfalls eine Erhöhung der Förderung der Personalkosten von 26.300 € pro VZÄ auf 30.000 € pro VZÄ erreicht werden.

Darüber hinaus stehen jetzt erstmals – auch das war eine Forderung in den Handlungsempfehlungen – Mittel für die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in den Kinderschutzdiensten zur Verfügung. Insgesamt werden die Kinderschutzdienste jährlich mit rd. 1,1 Mio. Landesmitteln gefördert. Unabhängig von der finanziellen Förderung ist es mir wichtig, zu betonen, dass es sehr wohl eine inhaltliche, strukturelle Unterstützung der Kinderschutzdienste gibt.

Die im Antrag angesprochene zentrale Stelle Kinderschutz, die beim Landesjugendamt angesiedelt ist, nimmt die fachliche Begleitung und Beratung der Kinderschutzdienste und ihrer Träger wahr und führt die finanzielle Förderung durch das Land durch. Sie regt die Kooperation zwischen Kinderschutzdiensten, Jugendämtern und freien Trägern an und unterstützt die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen der Kinderschutzdienste.

Die zentrale Beratungsstelle nimmt an den jährlichen Fortbildungsveranstaltungen teil, die das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut des LSJV für die Kinderschutzdienste konzipiert. Dieses Jahr ist das Fachtreffen zweitägig und findet gemeinsam mit den Kinderschutzdiensten aus Thüringen bei uns in Mainz statt.

Darüber hinaus nimmt die zentrale Beratungsstelle – zusammen mit der Fachabteilung meines Hauses – regelmäßig an fachlichen Austauschen der Fachgruppe Kinderschutzdienste der LIGA teil, in der alle Träger der Kinderschutzdienste versammelt sind.

Ich halte es für wichtig, dass wenn es um Austausch, Koordination und Profilbildung der Kinderschutzdienste geht, insbesondere das örtliche Jugendamt mit seiner Gesamtplanungs- und –steuerungsverantwortung sowie der jeweilige Träger des Kinderschutzes und der LIGA in den Blick genommen werden.

Hier ist nicht ausschließlich das Land in der Verantwortung, sondern es gilt, im Zusammenspiel aller Verantwortlichen – der öffentlichen und freien Träger – zu handeln und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln.

Vielen Dank!